

Meine Kommentare in der WiWo seit 01.01.2015 Teil II

93 Kommentare gesamt

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/denkfabrik-die-diskriminierung-der-aktie-muss-beendet-werden/11584626.html>

Denkfabrik

Die Diskriminierung der Aktie muss beendet werden

Die Zahl der börsennotierten Unternehmen in Deutschland geht kontinuierlich zurück. Das liegt auch an Auflagen für Unternehmen. Die Politik sollte mithelfen, dass wieder mehr Geld in Neuemissionen fließt.

05.04.2015, 20:37 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die USA als Vergleichsmaßstab heranzuziehen ist viel zu einseitig, um auf richtige Ergebnisse schließen zu können.

Seit 2008 flutet die Fed die Zockermärkte mit billigem Geld, um den Zusammenbruch des Finanzsystems rauszuschieben.

Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten

Prof. Steve Keen, 08.01.2010:

Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen.

Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist.

Der Neue Markt Ende der Neunziger war der größte Betrug aller Zeiten (Kostolany).

Seit dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 haben Aktien nur noch etwas mit einem Spielcasino zu tun, aber ganz sicher nicht mit der wirtschaftlichen Entwicklung einer Firma.

Eine Aktiengesellschaft steht immer mit einem Fuß auf der Abschussliste von „Investoren“, die mit zinslosem Geld die Aktienmehrheit und somit das weitere Geschehen einer Firma übernehmen. Nach der Übernahme werden die Firmen nicht selten mit Krediten belastet, die dann nur mit drastischen Einschnitten in das Firmengeschehen vor dem Kollaps bewahrt werden.

Allein die Deutsche Bank hat mehrere Tausend Klagen von privaten Geldanlegern am Hals, wo die gesamte Altersversorgung vernichtet wurde, die nicht selten in Aktien angelegt war.

Seitdem sich m.M. nach Aktiengeschäfte zum größten Betrug aller Zeiten etablierten, sollten Anleger und Firmen Abstand nehmen. Sie können nur verlieren.

Mit TTIP könnten wir fortfahren. Die selben Grundlagen, die selben Machenschaften. Die selben Betrügereien.

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/helmut-kohl-die-staerken-und-schwaechen-der-bundeskanzler/11593558.html>

Helmut Kohl

Die Stärken und Schwächen der Bundeskanzler

Helmut Kohl hat seinen Platz in den Geschichtsbüchern sicher. Nun wird der Altkanzler 85. Zeit, einen Blick auf seine Stärken und Schwächen zu werfen - und auf die seiner Vorgänger und Nachfolger.

03.04.2015, 10:54 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Helmut Kohl (1982 – 1998)

„Als ihm nach acht Jahren die Abwahl drohte, profitierte er vom Wunder der friedlichen Revolution in der DDR“

Die historischen Leistungen von H.K. schmelzen bei genauem Hinsehen wie Schnee in der Sonne. Zur Deutschen Einheit: Herrn Kohl ging es ausschließlich darum, Wählerstimmen für den weiteren Machterhalt zu erhaschen und als Einheitskanzler in die Geschichte einzugehen. Alles andere war zweitrangig!

Durch die 1:1 Währungsumstellung waren am 02.07.1990 bereits 80% aller DDR-Betriebe insolvent, konnten die Löhne nur noch mit Überbrückungskrediten der Treuhand auszahlen. Der gesamte Ost-Markt brach zusammen.

Theo stellte, falls überhaupt, eine 4:1 oder 5:1 Währungsumstellung in Aussicht.

Doch Helmut hatte in seinem Drang nach Wählerstimmen eine 1:1 Umstellung angekündigt. Wegen dieser Entscheidung ist der damalige Bundesbankpräsident Otto Pöhl zurückgetreten. Diese 1:1 Entscheidung kostete Millionen DDR-Bürgern den Arbeitsplatz und die Existenz!!! (1:1 zu den Problemen Griechenlands, bzw. der PIIG(F)S). Die Treuhand besorgte den Rest!!!

Auch hier schmelzen die historischen Leistungen von H.K. bei genauem Hinsehen wie Schnee in der Sonne.

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam.“ [Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996]

„Die Währungsunion ist ein großer Irrtum, ein abenteuerliches, waghalsiges und verfehltes Ziel, das Europa nicht eint, sondern spaltet“. [Prof. Dr. Ralf Dahrendorf - Dezember 1995]

Mehr dazu: <http://siggi40.de/geld/>

03.04.2015, 11:03 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Prof. Georg Milbradt

25.03.2013. Da der Euro in entscheidenden Punkten falsch konstruiert, schlecht gemanagt und vor allem politisch missbraucht worden ist, war er die größte wirtschaftspolitische Fehlentscheidung in Deutschland nach dem Kriege. Alle der Bevölkerung vor der Euro-Einführung gegebenen Versprechungen sind gebrochen, Recht und Verträge missachtet sowie politisches und wirtschaftliches Kapital leichtfertig verspielt worden, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen wollte. Europa ist nicht gestärkt, sondern geschwächt worden. Der Unfrieden und der Streit haben zugenommen.

Ich befürchte, dass der Euro nicht der Zement ist, der Europa zusammenhält, sondern Dynamit, das die bisherigen Erfolge der Europäischen Integration gefährdet. Der Euro in der heutigen Form schafft nicht Frieden, sondern Unfrieden, Streit und Nationalismus.

03.04.2015, 11:23 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung ...

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer

Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden.“

Es gibt keine verlogenerere Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese.

<http://www.theintelligence.de/index.php/politik/deutschland/4804-euro-da-gab-es-doch-einmal-eine-eindeutige-erklaerung.html>

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/riedls-dax-radar-aktienmarkt-birgt-rueckschlagrisiko-bis-11-000-punkte/11591260.html>

Riedls Dax-Radar

Aktienmarkt birgt Rückschlagrisiko bis 11.000 Punkte

02.04.2015, 13:14 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Bauers Dax-Radar: Dax sinkt unter 110 Punkte!

So bald irgend eine Zentralbank den Zins erhöht, dann brechen nicht nur Staaten, denen die Schulden schon lange Unterkante Oberlippe stehen, zusammen, sondern gleich das ganze Weltfinanzbetrugssystem.

Seit dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 wurde der finale Kollaps bereits ein halbes Dutzend mal durch die unendlichen Milliarden und Billionen der Zentralbanken nochmals in letzter Sekunde hinausgeschoben.

- Depression – die unmittelbare Folge eines Papiergeldbooms –

Nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Ind.länder 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit, die die Große Depression in den Zwanzigern bei Weitem in den Schatten stellen wird, zu bekämpfen, um einen selbsttragenden Aufschwung auszulösen und um die Bankster zu retten. Doch beides ist gründlich in die Hosen gegangen. Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel, aus den Bilanzen in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert, um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben.

Unser auf Zinseszins basiertes Finanzbetrugssystem ist auf ein immer fortwährenden Wirtschaftswachstum von mindestens 2 – 3% angewiesen, sonst kollabiert es.

<http://siggi40.de/geld-ii/>

Der globale Kreditausuch hat sich von 19 Bio. \$ anno 1990 auf über 200 Bio. \$ anno Ende 2010 erhöht. Die aktuellen Zahlen sind widersprüchlich, weil viele Staaten ihre Kredite in

Schattenhaushalten verstecken.

Je höher die Schulden von Staaten, desto geringer das Wirtschaftswachstum, und desto verletzlicher werden sie in Bezug auf die Finanzmärkte. 41% der Schulden, die die USA seit Bestehen anno 1776 machten, wurden unter der Amtszeit Obamas gemacht. Seit 2010 hat sich die Staatsverschuldung von 12 Bio. \$ auf über 18 Bio. \$ erhöht.

02.04.2015, 13:11 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

+++ Wir sind in der größten Finanzblase aller Zeiten +++

Prof. Steve Keen: 08.01.2010:

Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist.

Noch ist dafür Zeit, sein Vermögen und seine Ersparnisse sicher und günstig in Edelmetalle umzuschichten, zum Werterhalt. Und erst nach dem großen Crash, von dem wir nicht mehr all zu weit entfernt sind, Aktien kaufen von Firmen, die den Crash überlebt, bzw. umfirmiert haben – zu einem Bruchteil des derzeitigen Kurses. So wird da ein Schuh daraus.

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/kapitalismuskritiker-jean-ziegler-wir-leben-in-einer-kannibalischen-welt/11532654.html>

Kapitalismuskritiker Jean Ziegler

"Wir leben in einer kannibalischen Welt"

24.03.2015, 20:35 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die Wert-Zerstörer - Das Grundübel der Menschheit

04.03.2010. Banker, die in der Londoner City arbeiten und jährlich zwischen 500.000 und zehn Millionen Pfund einstreichen, zerstören für jedes Pfund Sterling, das sie an Wert schaffen, sieben Pfund Gemeinschaftsvermögen, heißt es in einer Studie des britischen Thinktanks nef.

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

Niccolò Machiavelli: "Nicht wer zuerst die Waffen ergreift ist Anstifter des Unheils, sondern wer dazu nötig".

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/angst-vor-deflation-sind-fallende-preise-ein-problem/11530382.html>

Angst vor Deflation

Sind fallende Preise ein Problem?

Die von den großen Notenbanken geschürte Angst vor einer deflationären Abwärtsspirale ist wenig stichhaltig. Und womöglich geht es der Geldpolitik um ganz andere Dinge als das Preisniveau.

22.03.2015, 16:53 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Bettina Röhl: +++ 500 Millionen EU-Bürger dumm und dusselig sabbeln +++

Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn erklärte unlängst bei Bloomberg, die Europäische Zentralbank nutze die Deflationsdebatte, um eine Politik der quantitativen Lockerung vorzubereiten, die jedoch nicht dazu diene, Deflation zu bekämpfen, sondern um Banken zu retten. „Ich sehe die EZB sehr stark in der Bankenrettung und Investitionslenkung unterwegs“, so Sinn wörtlich.

Prof. Sinn: „Der Kauf von Staatspapieren durch die EZB wird von Artikel 123 des EU-Vertrages zu Recht verboten, weil er einer verbotenen Monetisierung der Staatsschulden gleichkommt“
Daran ändert auch nichts, dass der EuGH die bestehenden Verträge außer Kraft gesetzt, zum Klopapier degradiert hat, so wie es in einem Bananenstaat üblich ist.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/atomdrohung-russland-droht-daenemark-mit-atomwaffen/11539130.html>

Atomdrohung

Russland droht Dänemark mit Atomwaffen

Der russische Botschafter Michail Vanin hat Dänemark provoziert. Dänische Kriegsschiffe könnten das Ziel russischer Atomraketen werden, wenn sich die Dänen am US-Raketenschild beteilige, so der Diplomat.

22.03.2015, 16:32 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die US-Militärs treiben schon wieder einen Keil zwischen Europa und Russland. Schon seit 100 Jahren wird von den USA eine engere deutsch-russische Partnerschaft verhindert.

<https://www.facebook.com/KenFM.de/photos/a.402486811582.184264.352426141582/10152649768786583/?type=1>

<https://www.youtube.com/watch?v=oaL5wCY99I8>

STRATFOR: US-Hauptziel seit einem Jahrhundert war Bündnis Russland+Deutschland zu verhindern

Heute ein Artikel von Soziologe Wolfgang Streeck „Das kann nicht gut gehen mit dem Kapitalismus“, beschreibt eindrucksvoll die Rettung des „Kapitalismus“ anno 1941 mit dem Kriegseintritt der USA, der die Große Depression in den USA beendete. Deutschland war bereits anno 1935 trotz Sanktionen und Reparationszahlungen zur größten Wirtschaftsmacht Europas aufgestiegen, noch vor der Aufrüstung!

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/soziologe-wolfgang-streeck-das-kann-nicht-gutgehen-mit-dem-kapitalismus/11195698.html>

Jetzt stehen wir wieder am Abgrund, vor dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems, das ohne einen neuen Krieg auf dem Boden Europas nicht gerettet werden kann. Hat ja bereits zweimal zur vollsten Zufriedenheit geklappt, dass an der Aufrüstung, der Zerstörung und am Wiederaufbau Europas verdient wurde. Der Unterschied zu 2015 ist der, dass diesmal nichts mehr übrig ist, das in den nächsten 500.000 Jahren aufgebaut werden kann.

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/soziologe-wolfgang-streeck-das-kann-nicht-gutgehen-mit-dem-kapitalismus/11195698.html>

Soziologe Wolfgang Streeck

"Das kann nicht gutgehen mit dem Kapitalismus"

Kein Wachstum, dafür gigantische Schulden. Keine soziale Ordnung, stattdessen Zynismus und Rette-sich-wer-kann. Der Soziologe Wolfgang Streeck glaubt, dass die kapitalistische Gesellschaft vor dem Ende steht.

22.03.2015, 13:33 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Ind.staaten 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um einen selbsttragenden wirtschaftlichen Aufschwung zu generieren und um die Bankster zu retten. Doch beides ist voll in die Hosen gegangen.

Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg und die Banken sind immer noch so pleite wie anno 2008, haben ihre Risiken in Zweckgesellschaften und Schattenbanken ausgelagert, um sie vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren. Im Quartalsbericht der BIZ vom Juni 2008 geht hervor, dass die Bankster weltweit auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel sitzen, die aus den Bilanzen ausgelagert wurden. Inzwischen dürfte sich diese Summe verdoppelt haben.

Die Weltverschuldung hat sich von anno 1990 in Höhe von 18 Bio. \$ auf ca. 200 Bio. \$ Ende 2010 erhöht. Die aktuellen Zahlen sind widersprüchlich. Aus einer Produktionsgesellschaft wurde eine Dienstleistungsgesellschaft umformiert, damit jeder jedem etwas verkaufen soll. Deshalb zahlen manche schon in fünf Lebensversicherungen ein! Durch den Abbau der Produktionsgesellschaften schrumpften dazu adäquat die Beschäftigungsverhältnisse und der Wohlstand der Bevölkerung – damit eine immer kleiner werdende Gruppe immer reicher wird.

Genau dies führt zum Untergang des Kapitalismus, der eigentlich eine gute Sache ist. Wir benötigen einen Kapitalismus für alle, also eine gerechte Entlohnung, keine Aufstocker und Leiharbeiter, um den Wohlstand auf zwei Fundamente zu stellen, auf Export und den Binnenmarkt. Dies bezieht sich nicht nur auf die BRD. So wie in den Siebzigern halt, wo fast alle vom Wohlstand partizipierten.

22.03.2015, 13:25 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

M.M. nach liegt hier der Hase begraben, der unser System zum kollabieren bringt.

Banken verursachen Schäden, für die wir alle bezahlen!

Die Banken finanzieren Wohlstand vor allem für Staaten und deren Staatsdiener, die dann ihre Kredite nicht mehr bedienen können/wollen. Der Steuerzahler springt dann immer wieder über die Zentralbank ein, um die notleidenden Kredite den Bankern abzukaufen. Und dies wiederholt sich in immer kürzeren Abständen.

Bankenregulierung 04.03.2010

Die Staatshilfen für Banken haben einen fünfstelligen Milliardenbetrag erreicht - und das ist noch nicht alles. Wie die Banken zum eigenen Vorteil Werte vernichten und was noch auf uns zukommt.

Die Wert-Zerstörer

04.03.2010. Banker, die in der Londoner City arbeiten und jährlich zwischen 500.000 und zehn Millionen Pfund einstreichen, zerstören für jedes Pfund Sterling, das sie an Wert schaffen, sieben Pfund Gemeinschaftsvermögen, heißt es in einer Studie des britischen Thinktanks nef.

Und hier beißt sich die Katze in den Schwanz:

Je höher die Schulden von Staaten, desto geringer das Wirtschaftswachstum, und desto verletzlicher werden sie in Bezug auf die Finanzmärkte. 41% der Schulden, die die USA seit Bestehen anno 1776 machten, wurden unter der Amtszeit Obamas gemacht. Seit 2010 hat sich die Staatsverschuldung von 12 Bio. \$ auf über 18 Bio. \$ erhöht.

Aus finanzten100: „Inklusive der Schulden der privaten Haushalte und der Unternehmen außerhalb des Finanzsektors stehen die Amerikaner mit insgesamt mehr als 57,5 Billionen Dollar in der Kreide. Das sind horrenden 328 Prozent der Wirtschaftsleistung.

Prof. Steve Keen: „Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart. Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

<http://siggi40.de/geld-iii/> und <http://siggi40.de/geld-ii/>

<http://www.wiwo.de/politik/europa/quantitative-easing-anleihenkaeufe-der-ezb-sind-schall-und-rauch/11472302.html>

Quantitative Easing Anleihenkäufe der EZB sind Schall und Rauch

07.03.2015, 18:46 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Vaclav Klaus, Tschechiens Ex-Präsident am 28.01.2015:

“Die Finanztransfers, die wir aktuell sehen, sind keine Hilfen für Griechenland. Es sind Hilfen für die Weiterexistenz der Eurozone”.

Bei den letzten Entscheidungen über die Verlängerung der bisherigen Milliardentransfers und neuer Milliardentransfers zur zig-ten Rettung der deutschen und französischen Banken, gab es sogar direkte Anweisungen aus Washington. Griechenland ist für die Nato viel zu wichtig, um russische Hilfsangebote nicht annehmen zu müssen.

Wir bekommen zum x-ten mal eine perfekte Theateraufführung vorgespielt, wo das Ergebnis zum x-ten mal schon VOR Beginn sämtlicher Verhandlungen feststeht. Wir haben die Griechen unterschätzt. Sie erhalten alles was sie wollen!! Die Geldflut der EZB reicht sogar für alle PIIG(S), so lange noch irgend ein Nordland noch Geld auf dem Konto hat. Erst dann ist das infame Spiel aus! Die neueste Verarsche: Ein insolventer Schuldner bürgt für sich selbst und wird deshalb wieder kreditfähig!! Ein gutes Beispiel dafür, für wie dumm diese Kriminellen das Volk halten, die vor lauter malochen nicht mehr zum Denken fähig sind.

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert. Selbst der EFSF, EFSM und ESM haben nur eine temporäre Entlastung gebracht, die Südzone steckt in der Wettbewerbs- und Überschuldungsfalle des Euro. Der Aufprall steht kurz bevor.

Der Euro hat viel Leid über ganz Europa gebracht, durch die niedrigen Zinsen ein kurzfristiges Strohfeuer entfacht, eine Fata-Morgana, der das bewährte Wirtschaftsgefüge in Europa zunichte machte. Hungerlöhne bei uns und Massenarbeitslosigkeit bei den PIIG(F)S, also ganz Europa in einen

emotionalen Vulkan verwandelt. Wohlstand auf Pump haben zu Blasen geführt, die jetzt eine nach der anderen platzt. Die Krise hat erst angefangen.

<http://www.wiwo.de/finanzen/immobilien/gbureks-geld-geklimper-wer-immobilien-kauft-ist-selbst-schuld/11426572.html>

Gbureks Geld-Geklimper

Wer Immobilien kauft, ist selbst schuld

Es wird höchste Zeit, mit einigen Missverständnissen rund um Immobilien aufzuräumen. Am besten, man überlässt sie anderen Anlegern – nicht nur wegen der Mietpreisbremse und der Steuern.

27.02.2015, 13:28 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ein Hinweis auf die Hunderttausende „Schrott-Immobilien“ in den Neuen Bundesländern sollte auch nicht fehlen, wo Schriftsteller, Lehrer, Professoren, Filmschauspieler, Selbständige, Handwerker, Ärzte oder einfach nur ganz einfache Lohnsteuerzahler zu Hunderttausenden in den finanziellen Ruin getrieben wurden.

Verkauft als Perpetuum-Mobile, also null Eigenkapital, 10Jahre Festzins und Mietgarantie über 10 Jahre = jeden Monat einen Überschuss.

Sämtliche Berechnungen beruhten auf Miethöhen, die nicht mal 25 Jahre später möglich sind und, dass die Mietgarantiefirmen i.d.R. ein paar Monate nach dem Verkauf der letzten Wohnung Insolvenz anmeldeten, die Käufer also sich selbst um die Vermietung kümmern, bzw. ortsübliche Makler beauftragen mussten, wo die Nettomiete nicht mal der Hälfte der in den Verkaufsprospekten ausmachte. Auch das wäre noch zu verkraften gewesen, weil man dann halt anstatt einen Überschuss, einen monatlichen Aufwand von ein paar Hundert DM gehabt hätte.

Flächendeckend das selbe Problem: Die 1.Monatsmiete und Kautionswurde ordnungsgemäß bezahlt. Das war´s dann!!!

Bis zur Räumungsklage vergingen Jahre!!!! wo die Vermieter sogar noch die Nebenkosten, also Heizung, Gas, Müll, Steuern, Hausmeister, Schornsteinfeger, Gemeinschaftsstrom usw. ihrer lieben Mieter aus eigener Tasche bezahlen mussten. Und wenn nach ein paar Jahren die Räumung anstand, der Vermieter aus dem Westen persönlich anwesend war, dann stellte er fest, dass es nicht mal 4-beinige Schweine und Ratten schaffen, in ein paar Jahren eine neu sanierte Wohnung so zu schädigen, dass sie nur mit mehreren Tausend DM Aufwand weitervermietet werden kann. Spätestens da gaben viele auf und meldeten Insolvenz an.

27.02.2015, 13:27 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Bei der Finanzierung von Schrottimmobilen war die Bay.Hypo Bank federführend. Mehrere Hundert Millionen DM Verlust waren die Folge, die man sich durch Veräußerung an Staatsbetriebe aus dem Verlust zog. Wie viele Millionen Schmiergelder da geflossen sind, kann man nur vermuten. So weit ich mich noch daran erinnern kann, wurde die Bay. Hypo Bank dann wegen dieser Milliardenausfälle von einer anderen Bank übernommen, nachdem alle faule Kredite an die Steuerzahler ausgelagert wurden, also damals schon eine Bad Bank eingerichtet wurde.

Die privaten Anleger lösten allerdings eine Masseninsolvenz aus, die von einer vermieteten Immobilie nichts mehr wissen wollen, weder um Steuern zu sparen, noch um ein „Schnäppchen“ zu tätigen, wie

es die Vertriebsorgas ... mit schönen Hochglanzprospekten immer noch verkaufen.
In Chemnitz z.B. steht in manchen Stadtteilen jede 6. Wohnung leer, Tendenz stark steigend. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 3,1%. Und nur weil die H4-ler die volle Wohnkosten vom Amt erhalten - ab der 2.Miete aber nie einen Cent an den Vermieter abführen, im Gegenteil, für die Leasingraten der Autos verwendet wird, dürfte der Leerstand noch weiter zunehmen, mit verheerenden Auswirkungen auf das Umfeld, wo Vandalen voll und ganz auf ihre Kosten kommen.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/freytags-frage-euro-oder-wohlstand/11429898-2.html>

Freytags Frage

Wie lange geht das Dauer-Retten in Europa noch gut?

Griechenland darf auf weitere Hilfsmilliarden hoffen – obwohl Athen immer wieder aufs Neue provoziert. Die Euro-Politik gelangt an ihre Grenzen.

27.02.2015, 10:12 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Ein Super Artikel, Herr Freytag, danke.

Sie stochern in einem Hornissennest. Es war auch von Anfang an klar, dass nur Deutschland die Rettungsaktionen durchziehen kann. Jetzt reicht auch das nicht mehr aus und die EZB muss Geld drucken wie in Kriegszeiten.

+++ Alles für den Euro (die Finanzbetrugsmafia) - alles für die Katz +++

Jeglicher Betrug wird dem Erhalt des Euros untergeordnet - bis zum Kollaps. In der DDR wie auch in Griechenland sind dafür die deutsche C-Parteien verantwortlich.

Das Jahrhundertwerk Deutsche Einheit (bisher 3000 Milliarden Euro) - es droht zugleich als Jahrhundert-Abzocke in die Geschichtsbücher einzugehen. Jetzt kommt halt Griechenland noch dazu, mit der Jahrhundert-Abzocke.

Griechenland Hand in Hand mit der DDR. Beide haben die selben Grundlagen für Wohlstand: Betrug und Korruption!

Von den 2062 Namen auf der Lagarde-Liste wurden lediglich 6 Steuersünder überprüft. Fast alle Namen waren die von aktiven und bereits abgewählten Politikern incl. ihrer gesamten Kaste!! Mehrere Hundert Milliarden hinterzogene Steuern wurden in die Schweiz ausgelagert!!

Vazokakkis in der Talkshow: "Die Griechen wollen keine neuen Kredite mehr von Europa haben. Was wir brauchen, ist ein solidarisches Europa mit Transferausgleichszahlungen an ein armes Bundesland wie Griechenland von reichen Bundesländern wie Deutschland." Also eine kleine DDR, dann ist man keine Rechenschaft mehr schuldig.

Groß-Griechenland:

„Wo genau das Geld geblieben ist, wieviel davon mit hoher krimineller Energie umgeleitet wurde auf private Konten, wieviel einfach durch überhöhte Kosten oder mangelnde Rechnungsführung - völlig legal - verschleudert wurde, weiß so recht niemand“. Milliardengrab Aufschwung Ost. Report über die Geldverschwendung in den neuen Bundesländern (Spiegel).

27.02.2015, 10:46 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die Parallelen sind auch hier nicht zu übersehen. Ein Ei gleicht dem anderen: Rechnungshof kritisiert Geldverschwendung in Sachsen. Mafiöse Strukturen - schon seit 25 Jahren! Mit Blick auf den Landeshaushalt monierte der Rechnungshof erneut die Vielzahl von Nebenhaushalten. Damit sei es schwierig, etwa Personalausgaben ordentlich zu bewerten, weil jede fünfte Stelle in einem solchen Nebenhaushalt - gemeint sind etwa die Etats von Staatsbetrieben - geführt werde. Zudem könnten sich dort Kreditaufnahmen verstecken, die nicht im Landeshaushalt ausgewiesen werden.

27.10.2011. Große Kritik übte der Rechnungshof an der Organisationsarbeit in den Ministerien, die bei der Modernisierung der Verwaltung eigentlich eine Schlüsselrolle habe. Die dafür zuständigen Referate hätten keinen Überblick über die Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter, für nahezu jede zweite Stelle in nachgeordneten Bereichen sei der Personalbedarf gar nicht bekannt. Rechnungshofdirektor Wilfried Spriegel dazu: „Dass sie was tun, ist klar. Was sie tun, weiß man nicht.“ (Alle beim Verfassungsschutz natürlich).

<http://www.wiwo.de/politik/europa/euro-krise-die-ezb-haelt-griechenland-ueber-wasser/11399718.html>

Euro-Krise

Die EZB hält Griechenland über Wasser

Mit milliardenschweren Notkrediten sichert EZB-Präsident Mario Draghi die Existenz der maroden griechischen Banken. Er gefährdet so die Stabilität in der Währungsunion.

25.02.2015, 17:52 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die Griechen wären ja dumm, wenn sie auch nur im Ansatz über einen Austritt aus dem €-Betrugssystem nachdenken würden. Also auf den Kopf gefallen sind die nicht. Weshalb sollte man ein Perpetuum-Mobile abschalten, das einem jeden Tag immer wieder und immer wieder den Fressnapf füllt?

Mit Wissen der EZB und der Regierungen in den €-Ländern haben sie sich den €-Beitritt erschlichen. Waigel sagte damals klipp und klar, dass die Griechen nie dabei sein werden. Weil er die Zahlen kannte gehe ich sogar davon aus, dass er felsenfest davon überzeugt war.

Nach dem Beitritt ins €-Betrugssystem wurden die griechischen Eselskarren in Porsche-Cayennes umgetauscht – finanziert von französischen und deutschen Banken. Noch anno 2010 prahlte der damalige griechische Finanzminister damit, dass es in keinem anderem Land innerhalb der €-Zone eine solch hohe Dichte an Porsche-Cayennes gibt, als in seinem. Mal mit google-earth die Luxusyachten in den griechischen Häfen anschauen, natürlich auch die Villenvororte, die ich sonst nur noch aus Leipzig kenne. Die selben Grundlagen um Wohlstand zu erreichen: Betrug und Korruption.

Die DDR hat uns bisher 3000 Milliarden Euro gekostet – die Griechen lt. Prof. Sinn bisher 500 Mrd. Hilfen erhalten.

Bis Mai 2010 war das alles no problem!!!! Die Banken gewährten Kredite und haben damit unseren Export angekurbelt. Teilweise wurden unsere Exporte, z.B. Militärgüter, einfach auf dem großen Bierdeckel Target II mit dem Vermerk „Auf Nimmer-wiedersehen“ verbucht, teilweise wurden diese Kredite einfach nicht mehr bedient und auf die Steuerzahler der Nordländer übertragen – um die

Banken vor dem Kollaps zu bewahren. Also beides mal die Risiken auf die Steuerzahler der Nordländer übertragen.

Sämtliche Milliardenhilfen der Steuerzahler (und die vorherigen Kredite der Banken) seit Mai 2010 wurden bereits komplett verfrühstückt.

25.02.2015, 17:56 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Teil II

Nur dass diese Schulden für diese 500PS Biturbo-Boliden, Anschaffungskosten so ab 120.000.-, mit ein paar Extras locker über 150.000.- jetzt auch noch die Hartz4-ler abbezahlen müssen, dass finde ich mehr als ungerecht.

Die Banken haben sich mit griechischen Staatsanleihen eine goldene Nase verdient und dann das Risiko auf die Steuerzahler übertragen. Dies geht natürlich nur mit Zustimmung unserer Volks(zers)vertreter im Bundestag, die wir im Sept. 2013 mit 80% Wählerstimmen sogar für die WEITERE Ausplünderung Deutschlands legitimiert haben.

Der griechische Haushalt wurde schon seit Jahren mit EU-Subventionsbetrug und immer neuen Schulden aufgehübscht. In der DDR macht man das heute immer noch durch Umleitung der Milliarden aus den Solidarpaket-Mitteln auf die eigenen Konten. Das Ergebnis ist das selbe. Ein Fass ohne Boden.

Prof. Sinn zu diesem Thema: <https://www.youtube.com/watch?v=PpA44MEQCmM#t=11>

Das jeden Tag immer größer werdende Elend in Europa kann nur durch eine Rückkehr zu den Landeswährungen und der damit verbundenen Wettbewerbsfähigkeit gelöst werden – ohne dass ein paar Tausend Protegierte auf Kosten der Steuerzahler anderer Länder in Saus und Braus leben.

Prof. Georg Milbradt: „Ich befürchte, dass der Euro nicht der Zement ist, der Europa zusammenhält, sondern Dynamit, das die bisherigen Erfolge der Europäischen Integration gefährdet. Der Euro in der heutigen Form schafft nicht Frieden, sondern Unfrieden, Streit und Nationalismus“.

Prof. Starbatty warnt vor einer europäischen Katastrophe

Prof. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

Prof. Schachtschneider: "Wolfgang Schäuble macht eine Politik zum Schaden Deutschlands. Die Politik vertritt nicht mehr die Interessen der Bürger sondern verbeugt sich vor den internationalen Finanzmächten. Es ist daher Zeit für Widerstand. Jeder Deutsche hat das Recht und sogar die sittliche Pflicht, diese Ordnung zu verteidigen gegen den, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen."

Nur die Bankster feiern ihre Party auf Kosten unzähliger Arbeitsloser bis zum Schluss. Es sind UNSERE Politiker, die den Rechtsstaat mit Füßen treten!! DAS IST HOCHVERRAT!! Und wie man mit Hochverrätern umgeht kann man in den Geschichtsbüchern nachlesen!

<http://siggi40.de/geld/>

<http://www.wiwo.de/politik/europa/eurozone-kampf-gegen-die-deflation-oder-was-die-ezb-wirklich-plant/11402858.html>

Eurozone

Kampf gegen die Deflation – oder: was die EZB wirklich plant!

Für dauerhaft niedrige Zinsen hat die EZB weithin gesorgt, das reale Wachstum kann sie aber nur bedingt beeinflussen. Die verbleibende Zielgröße ist also die Inflation.

22.02.2015, 20:19 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Rettungsschirm für den Euro – tickende Zeitbombe

Ein Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn, 01.04.2011

Was Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Bundesbank verschweigen: Der Rettungsschirm rettet den Euro nicht - aber er lastet Deutschland ungeheure Risiken auf. Die Höhe der Haftung übersteigt die schlimmsten Ahnungen der Öffentlichkeit. Nichts könnte falscher sein als die Aussage von Bundeskanzlerin Merkel, dass Deutschland "wie kaum ein anderes Land" (so in ihrer jüngsten Regierungserklärung) vom Euro profitiert habe.

Für Europa sieht Sinn schwarz. "Nach Lage der Dinge kann das Finanzsystem der Euro-Zone mit seinen jetzigen Strukturen politisch und ökonomisch nicht überleben". Es zerstöre den freien Kapitalmarkt - undbürde den Ländern riesige Haftungsrisiken auf, ohne dass Parlamente zustimmen müssen.

Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn erklärte unlängst bei Bloomberg, die Europäische Zentralbank nutze die Deflationsdebatte, um eine Politik der quantitativen Lockerung vorzubereiten, die jedoch nicht dazu diene, Deflation zu bekämpfen, sondern um Banken zu retten. „Ich sehe die EZB sehr stark in der Bankenrettung und Investitionslenkung unterwegs“, so Sinn wörtlich.

Prof. Nölling:

„Was die Politik bewirkt, ist, dass in Europa die Hülle Währungsunion aufrechterhalten wird, bei gleichzeitiger Zerstörung des wirtschaftlichen und sozialen Kerns dieser Wirtschaftsordnung, mit unabsehbaren Folgen auch für das friedliche Neben- und Miteinander in dieser Zone.

Vaclav Klaus, Tschechiens Ex-Präsident am 28.01.2015

Die Finanztransfers, die wir aktuell sehen, sind keine Hilfen für Griechenland. Es sind Hilfen für die Weiterexistenz der Eurozone“.

22.02.2015, 20:20 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

12.07.2012. Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist gemäß Artikel 123 des EU-Vertrages ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen, weil es einer verbotenen Monetisierung der Staatsschulden gleichkommt.

<http://www.wiwo.de/unternehmen/banken/bankenabwickler-srb-wie-die-bankenabwickler-steuerzahler-schuetzen-wollen/11362302.html>

Bankenabwickler SRB

Wie die Bankenabwickler Steuerzahler schützen wollen

Die Brüsseler Abwicklungsbehörde SRB bildet neben der EZB den zweiten Pfeiler der Bankenunion. Sie soll marode Institute abwickeln, ohne dass der Steuerzahler blechen muss. Im Fall einer kurzfristigen Pleite, beispielsweise in Griechenland, kämen die Kontrolleure aber wohl zu spät.

22.02.2015, 19:22 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Wie die Euro-Retter den Steuerzahler für dumm verkaufen. So passt das.

27.11.2012. Nach langen Debatten haben sich die Euro-Finanzminister und der IWF auf die Finanzierung der Griechenland-Hilfe geeinigt. Im Vordergrund steht dabei ein Ziel: Die Lasten für den Steuerzahler sollen kaschiert werden.

Griechenlands Mitgliedschaft in der Euro-Zone war von Anfang an mit Betrug und Intransparenz verbunden. Und von Anfang an waren die Partner in der Euro-Zone Mittäter - weil sie ganz bewusst wegschauten, als Athen die Schuldenstatistiken frisierte. Spätestens in der vergangenen Nacht sind aus den Mitläufern Hochverräter geworden!

Max Otte, Ökonom und Investor:

„Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden (mit mindestens 5600 Milliarden Euro-Geschenken). Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

Die Märkte boomen – die Krise bleibt

03.11.2010. „Der aktuelle Aufschwung läuft auf Pump“, schimpft Unger, „er wurde erkaufte durch die höchste Staatsverschuldung in der aktiven Erinnerung der Menschheit.“ Insgesamt werden Banken bis 2012 noch einmal 750 Milliarden Dollar Vermögen abschreiben müssen, schätzt der IWF. 4000 Milliarden Dollar frisches Kapital benötigen sie bis 2012, um die neuen und alten Löcher zu stopfen. Allein britischen Banken fehlen 25 Milliarden Pfund – pro Monat, errechnete die unabhängige New Economics Foundation.

EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen

Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Das meiste Geld kam aus England.

<http://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/konjunktur/EUStaaten-greifen-fuer-krisengeschuettelte-Banken-tief-in-die-Taschen/story/26492176>

22.02.2015, 19:23 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

18,2 Billionen Euro faule Werte vergiften europäische Banken

http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/453406/182-Billionen-Euro-faule-Werte-vergiften-europaeische-Banken?from=gl.home_Wirtschaft

44 Prozent der Vermögens-Werte der europäischen Banken sind "faul" oder unverkäuflich - in Summe 18,2 Billionen Euro. Halleluja.

Im Quartalsbericht der BIZ vom Juni 2008 geht hervor, dass die Bankster weltweit auf ca.600 Billionen Dollar absolut wertloser Papierschnipsel sitzen, aus den Bilanzen in Zweckgesellschaften und

Schattenbanken ausgelagert, um sie vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren.

http://www.bis.org/press/p080609_de.pdf

Da is nix mehr zu retten! Nur noch seine Ersparnisse und sein Vermögen sicher und günstig in Edelmetalle umschichten – zum Werterhalt. Sonst geben andere das Geld aus, das man im Laufe des Lebens für seine Altersversorgung gespart hat.

Banken verursachen Schäden, für die wir alle bezahlen

Bankenregulierung 04.03.2010

Die Staatshilfen für Banken haben einen fünfstelligen Milliardenbetrag erreicht - und das ist noch nicht alles. Wie die Banken zum eigenen Vorteil Werte vernichten und was noch auf uns zukommt.

Die Wert-Zerstörer

04.03.2010. Banker, die in der Londoner City arbeiten und jährlich zwischen 500.000 und zehn Millionen Pfund einstreichen, zerstören für jedes Pfund Sterling, das sie an Wert schaffen, sieben Pfund Gemeinschaftsvermögen, heißt es in einer Studie des britischen Thinktanks nef.

LONDON - Im Zentrum des Betrugs

06.10.2012. London entwickelte sich in den vergangenen Monaten von der einstigen Vorzeige-Metropole zum Hauptschauplatz für Zinsmanipulationen und Anlagebetrug. Um diese Wandlung zu verstehen, muss man ein paar Jahre zurückblicken.

In den USA kam ein Untersuchungsausschuss des Senats zu dem Schluss, dass Europas mächtigste Bank HSBC von 2004 bis 2010 mexikanischen Drogenbaronen und arabischen Terrorfinanzierern bei der Geldwäsche geholfen hat.

22.02.2015, 19:24 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)**

Teil III

Er sagt, Kriminalität wie im Fall Libor gebe es an vielen Stellen: "Viele Leute sagen mir, man kann fast jedes Geschäftsfeld nehmen - wenn man lange genug bohren würde, stieße man überall auf ähnliche Machenschaften". Oft schaue das Führungspersonal in den Geldinstituten ganz bewusst weg und dulde Aktionen am Rande des Erlaubten oder darüber hinaus. Außerdem gebe es in der Geldbranche kaum Loyalität. "Nicht gegenüber der eigenen Bank, nicht gegenüber den Kollegen und nicht gegenüber den Kunden."

ZdF: "Finanzmärkte ein Gross-Verbrechen"

"Ich halte große Teile der internationalen Finanzwelt für verbrecherisch. Was da passiert, halte ich für ein Verbrechen. Das ist ein Verstoß gegen all das, was uns in diesem Teil der freien Welt hoch und heilig ist. Dass einige wenige sich auf Kosten der Allgemeinheit bereichern, das halte ich für ein Kapitalverbrechen. Billionen werden in einem Markt gehandelt, da wird Geld aus dem >Nichts< heraus erzeugt, obwohl bekannt, dass durch Nichts ein Nichts kommt, die Realisierung des perfekten Verbrechens".

Kapitulation vor dem Monopoly-Monster

Kampf um neue Finanzarchitektur, 22.12.2009

Es ist der Skandal des Jahres: Die Investment-Banker, die fast die Welt in den finanziellen Abgrund gerissen hätten, spielen wieder ihr Billionen-Monopoly. Wir erleben jetzt den Showdown zwischen einer globalen Geld-Oligarchie und der Politik - in dem die USA, Großbritannien und China eine fatale Rolle spielen. Die Politiker schauen dem Treiben zu.

Geradezu absurd, dass die Verursacher der Krise nun die dicken Gewinner sind. Sie profitieren von dem Notenbankgeld, das es für sie praktisch zum Nulltarif gibt. Sie sind es, die all die Schuldscheine

der Regierungen an die Investoren weiterreichen und satte Provisionen bei diesem Geschäft einstreichen.

22.02.2015, 19:26 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil IV

Ein kriminelles Schneeballsystem

Finanzkrise, die erste 15.07.2010

Nach der ersten Verurteilung eines Bankmanagers sollten weit mehr Banker zur Verantwortung gezogen werden. Vor allem Landesbanker, fordert ein Münchner Strafrechtsprofessor. Landesbanken sind nach ihren Satzungen dazu da, die Kreditbedürfnisse der deutschen Wirtschaft zu decken. Der Einstieg in ein globales, extremes Spekulationssystem kann mit ihrem öffentlichen Zweck nicht vereinbart werden.

Es gibt durchaus Hinweise für eine Art global organisierter Kriminalität. Dafür spricht auch die Heimlichkeit, mit der diese Geschäfte ausgeübt wurden. Immerhin haben viele deutsche Banken eigens dafür im Ausland angesiedelte Zweckgesellschaften gegründet. Warum sollten sie versuchen, die deutsche Bankenaufsicht zu umgehen, wenn sie nichts zu verbergen gehabt hätten?

"Die EU ist eine wirtschaftliche und demokratische Katastrophe. Der Euro hat schon Millionen von Menschen in Schwierigkeiten gebracht. In Zukunft werden Hunderte Millionen betroffen sein, weil das ganze Projekt auf einer Lüge beruht."

[Nigel Farage - britischer Politiker und seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments]

Jeder Tag mit dem Euro verursacht noch mehr Elend in Europa. Die PIIG(F)S haben eine Arbeitslosigkeit, höher als in der Großen Depression - und die Nordländer werden jeden Tag zur Ader gelassen.

+++ Staatsgeheimnis Bankenrettung +++
<https://www.youtube.com/watch?v=L53pPcry00k>

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/euro-franc-und-gummistempel-frankreich-spielte-den-euro-austritt-durch/11371514.html>

Euro, Franc und Gummistempel

Frankreich spielte den Euro-Austritt durch

Unter dem Projekttitel „Black Swan“ ließ die französische Regierung 2011 einen Austritt aus dem Euro durchspielen. Das Ergebnis war keineswegs eine Stärkung der Wirtschaft – sondern ein Horrorszenario.

22.02.2015, 18:42 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ohne immer frische Milliarden aus Deutschland und der EZB bricht Frankreich zusammen. Das geht schon seit 100 Jahren so. Alle Wege sich seiner Schulden zu entledigen führen nach Deutschland.

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam.“

[Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996]

Max Otte, Ökonom und Investor:

„Gerettet“ haben wir die Gläubiger und die Finanzeliten – auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger im Norden UND im Süden (mit mindestens 5600 Milliarden Euro-Geschenken). Und dafür haben wir unser Rechts- und Geldsystem zerstört!“ (7.12.2012)

Warum gibt es keine gemeinsame Steuer-, Wirtschafts- und Sozialpolitik? Kann es sein, dass Italien und Frankreich gar nicht daran denken ihren Nationalstaat zu Gunsten eines Groß-Deutschlands aufzugeben?

"Krieg gegen Deutschland"

Markus C. Kerber geißelt die Anleihekäufe der EZB als rechtswidrige Staatsfinanzierung durch die Notenpresse. In der Euro-Rettung sieht er den Versuch der Krisenländer, Deutschland finanziell auszubluten. Die Bundesbank sollte sich wehren und eine Parallelwährung einführen.

22.02.2015, 18:43 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Teil II

Nichts, aber auch gar nichts kann die Eurozone retten. Die ganzen Versuche verlängern das Ende und machen die Situation nur noch dramatischer. Die junge Generation in Deutschland wird früher oder später wieder radikalisiert, wenn sie endlich begreift, dass sie und ihre Kinder und Kindeskinde für kriminelle Polit-, Bankster-, und verantwortungslose Industriekasten zahlen müssen. Das bedeutet Knechtschaft und Sklaverei für die nächsten 200 Jahre!

Nur, wenn die Deutschen physisch merken, dass sie Jahrzehnte umsonst geschuftet und gespart haben, nur damit Gangster und korrupte Kasten weiterhin in Saus und Braus leben können, dann wird Deutschland brennen und die Folgen für Europa werden schrecklich sein. Weltkrieg II war dagegen eine kurze Episode der Geschichte.

Das Experiment mit der Währungsunion

Prof. Nölling:

„Was die Politik bewirkt, ist, dass in Europa die Hülle Währungsunion aufrechterhalten wird, bei gleichzeitiger Zerstörung des wirtschaftlichen und sozialen Kerns dieser Wirtschaftsordnung, mit unabsehbaren Folgen auch für das friedliche Neben- und Miteinander in dieser Zone“.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/ezb-68-3-milliarden-euro-fuer-griechische-banken/11392658.html>

EZB

68,3 Milliarden Euro für griechische Banken

Die EZB hat den Rahmen der Notkredite für die griechischen Banken angehoben. Angeblich genehmigte sie 68,3 Milliarden Euro Hilfe.

Außerdem will die griechische Regierung ihren Bürgern einen Teil der Schulden erlassen.

19.02.2015, 09:54 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

„Griechenland steht bei seinen Euro-Partnern und dem IWF mit 240 Milliarden Euro in der Kreide“. Diese Aussage ist zwar korrekt, verschleiert aber die tatsächlichen Hilfen, also auch Bürgschaften, Target II Kredite usw. Prof. Sinn geht von 500 Mrd. Euro "Hilfsgelder" seit 2010 an Griechenland aus.

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble ... bittet die griechische Regierung, die griechischen

Steuerhinterzieher, die griechischen Oligarchen inbrünstig darum, die Geldbündel der EZB und Sparguthaben der Nordländer auch weiterhin nicht zu verschmähen.

Frau Merkel sagte noch im April 2010, dass es noch gar nicht sicher sei, dass die griechische Regierung die Hilfen der internationalen Gemeinschaft (deutsche Sparer und Malocher!!) überhaupt in Anspruch nehmen. O Gottle, das wäre der Weltuntergang gewesen, wenn sie diese „damals einmalige Hilfen“!!!! über 17 Milliarden Euro verschmäht hätten. Demonstrationen in ganz Deutschland wären bei einer Ablehnung der Geschenke sicher gewesen.

Und wir Germans wählen immer wieder und immer wieder dieses ... sorry, ich muss mich beherrschen.

Die höchste Dichte an Porsche Cayennes innerhalb Europas gibt es in München, sorry, in Griechenland natürlich. Wie man sich doch irren kann.

Und diese 500PS Biturbo-Boliden, so ab 120.000.-, meistens aber 150.000.- bis 200.000.- Euro, man gönnt sich ja sonst nix, außer vielleicht noch ne Yacht, gell, von deutschen und französischen Banken finanziert, da käme unser Export ganz schnell unter die Räder, wenn da nicht weiter geliefert wird.

Ist ja fast keine Meldung wert, aber trotzdem: Weil die Kredite für diese Luxus-Boliden schon lange nicht mehr bedient werden, man begnügt sich lieber mit dem „sehen und gesehen werden“ an den Bars und Clubs der Strandpromenaden – da haben die deutschen und französischen Banken diese Kreditverträge an die EZB „verkauft“, also die gesamten EU-Bürger für die Bezahlung dieser Kredite herangezogen.

Wenn den Jungs und Mädels da keiner abgeht – wem dann?

19.02.2015, 09:58 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Vaclav Klaus, Tschechiens Ex-Präsident am 28.01.2015 im FOCUS-Online-Interview:

"Noch ist Europa reich genug. Man muss sich nur die Milliarden ansehen, die Deutschland seit Jahren in die ehemalige DDR verschiebt. (Bisher 3000 Milliarden Euro!!!). Wenn es sich das leisten kann, sind auch noch mehr Griechenland-Rettungen möglich. Leider.

Die Finanztransfers, die wir aktuell sehen, sind keine Hilfen für Griechenland. Es sind Hilfen für die Weiterexistenz der Eurozone".

Genau so isses!!

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/25-jahre-einheit-deutschland-waechst-zusammen/11389670.html>

25 Jahre Einheit

Deutschland wächst zusammen

Wie tickt Deutschland 25 Jahre nach der Wende? Eine Studie fand heraus: Ein Großteil Deutschen bewertet die Wiedervereinigung als Erfolgsgeschichte – auch wenn einiges noch besser laufen könnte.

18.02.2015, 19:30 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Ich glaube nicht, dass einiges noch falsch läuft, ich weiß es!

Mit 3000 Mrd € 15% Arbeitslosigkeit - und dabei sind schon fast alle Intelligente, die Mädels, abgewandert. Mit diesem Geld hätte man ganz Afrika zu Wohlstand und Vollbeschäftigung verhelfen können, doch für die DDR reicht es immer noch nicht!

Schon seit Jahren werden die Milliarden der Solidarpaktmittel nicht mehr für den dafür vorgesehenen, vertraglich vereinbarten Zweck verwendet, sondern illegal auf private Konten umgeleitet.

„In Ostdeutschland verplempern und veruntreuen Ostler wie Westler öffentliche Gelder in bislang unvorstellbarem Ausmaß. Das Jahrhundertwerk Deutsche Einheit - es droht zugleich als Jahrhundert-Abzocke in die Geschichtsbücher einzugehen. Wo genau das Geld geblieben ist, wieviel davon mit hoher krimineller Energie umgeleitet wurde auf private Konten, wieviel einfach durch überhöhte Kosten oder mangelnde Rechnungsführung - völlig legal - verschleudert wurde, weiß so recht niemand.

Milliardengrab Aufschwung Ost. Report über die Geldverschwendung in den neuen Bundesländern“. Spiegel Nr. 7, 13. Februar 1995

Die Trümmerfrauen würden sich im Grabe umdrehen, die das deutsche Wirtschaftswunder mit 1,4 Mrd. \$ aus den Ruinen des II.WK schafften, also weniger als 1/1000stel, müssten sie dieses geistige und kulturelle Elend mit ansehen.

Ich habe schon viele Länder unseres Planeten bereist. Doch nirgends habe ich einen solchen Hass auf Westbürger und andere Ausländer erlebt, als in der DDR.

Ein ganz alltäglicher Vorgang bei Mielkes perversen Stasi-Kindern. Rassismus in Ostdeutschland (Süddeutsche am 10.04.2008)

Pfarrer flieht vor dem Alltag

Die Geschichte der Pfarrersfamilie ist eine furchtbare Geschichte über den alltäglichen Rassismus in Ostdeutschland. Die Familie eines Geistlichen wird beleidigt, beschimpft und bespuckt - bis sie schließlich von Thüringen zurück nach Nordrhein-Westfalen zieht. Pfarrer Neuschäfer war cleverer als die Eheleute Abdula in Sebnitz!

8.02.2015, 19:34 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigggi40.de)

Teil II

Der Hallesche Universitätsprofessor Marneros schreibt in seinem Buch (Blinde Gewalt):

+++ Wenn aus purer Lust an sinnloser Gewalt getötet wird +++

Er schreibt nicht über Kampfhunde, Hyänen oder Kojoten, nein, er schreibt über DDR-ler. Nicht mal Tiere töten nur zum Spaß!!

Die Belohnung: Massenabwanderung (der Mädels) und eine horrend, selbst verschuldete Arbeitslosigkeit. +++ Da springt mein Herz vor lauter Freude in die Lüfte +++

Den Mainstream-Medien wurde es untersagt, über dieses „kulturelle und geistige Elend“ zu berichten! Die zivilisierte Welt könnte ja unbequeme Fragen stellen, für was eigentlich diese 3000 Milliarden Euro gut waren, weil man mit Geld den Charakter nicht zum Guten ändern kann.

Recht ist eine zivilisatorische Leistung, die vor Willkür schützt. Und genau dies ist ja auch einer der vielen Gründe, weshalb wir wieder eine Mauer brauchen - um die zivilisierten Menschen zu schützen.

Sächsische Zustände: Neonazis terrorisieren Kleinstädte. Es ist ein Lehrstück über vertuschen, unterstützen, sympathisieren, verdrängen und gewolltes "staatliches versagen", um die Täter zu schützen, die doch nur das ausführen, wozu man selbst zu feige ist und die Öffentlichkeit außerhalb der DDR davon nichts mitbekommen soll.

Süddeutsche: „Es ist kein Zufall, dass die braune Mörderbande (NSU und gesamte Umfeld) aus dem Osten kommt. Im Osten lässt sich die Demokratie schon seit 21 Jahren auslachen, auch in entsetzlich nutzlosen Gerichten. Wer die Landkarte rechter Tötungsdelikte sieht, kann das (kollektive) braune Gewimmel im Osten nicht leugnen“.

Yonas Endrias (Menschenrechtler aus Berlin): "Die meisten Angriffe kommen nicht von Skinheads, sondern von scheinbar ganz normalen Menschen". Und was macht solche "ganz normale" Menschen zu Massenmördern?

Chronik der Gewalt, die Massaker der DDR-ler, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

18.02.2015, 19:36 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Teil III

Die Bereitschaft zur Gewalt wurde sozusagen mit der Muttermilch vermittelt. Milches perverse Stasi-Kinder - zum Töten erzogen, kommentierte BILD. Eine Ethnie mit eigener Kultur und eigenen Verhaltensweisen - jenseits der Zivilisation - mit ganz wenig Ausnahmen.

40Jahre Diktatur gehen wohl doch nicht so spurlos an der Festplatte vorbei und bei der Aufzucht des Nachwuchses massive Kollateralschäden hinterlassen hat.

Sachsens Innenminister Albrecht Buttolo (CDU) warnte davor, dass für die Aufklärer der Affäre eine Gefahr für Leib und Leben bestehe. Buttolo bekräftigte seine Warnung vor einem mafiösen Netzwerk. („Spiegel-online“ 7.6.2007)

Auf Nachfrage bestätigte man im Innenministerium, dass Reaktionen aus dem Kreis der Beschuldigten spürbar seien. „Dies würde ein großes Ausmaß an Verquickung mit den staatlichen Organen zeigen, selbst diese Organe müssten offensichtlich fürchten, dass diese Kreise (die Ex-Stasis, jetzt STASI-Nostra) zuschlagen. (Sächsische Zeitung 6.6.2007).

http://www.siggi40.magix.net/public/Fotos/Dresdner_Stollen.jpg

Organisierte Kriminalität, die juristisch protegiert wird! Tief in den sächsischen Schattenwelten: +++ Kindesmissbrauch durch Richter, Politiker und Staatsanwälte im Schutze de Maizieres +++ Die Kriminellen schleusten Kinder und Jugendliche aus den östlichen Nachbarstaaten nach Sachsen und stellten sie ihren politischen Gönnern in Bordellen zur Verfügung. Polizeiliche Ermittler wurden kaltgestellt, oder in die Taten einbezogen.

Das Geschäft auf Gegenseitigkeit diente der Vertuschung schwerster Kapitalverbrechen. Nach neuesten Informationen wurden unter anderem "'Zigeuner-Kinder' im Alter zwischen acht und zehn Jahren aus Tschechien nach Sachsen" verschleppt und danach sexuell missbraucht."

(...)Danach sollen im Vogtland um Plauen und Zwickau weitere rund 100 Personen ins Visier der Ermittler geraten sein. Zur Hälfte sollen sie den Bereichen Polizei und Justiz angehören.

18.02.2015, 19:37 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Teil IV

Monatelang wurden die belastenden Akten vernichtet, Zeugen im U-Ausschuss und deren Angehörige bedroht und dann festgestellt, dass alle Anschuldigungen haltlos sind.

Was bitteschön hat das alles mit Deutschland, mit Zivilisation zu tun? Die Zivilisation hört gleich hinter der Zonengrenze auf. Baut wieder eine Mauer um die DDR und beschützt die zivilisierten Menschen.

22.02.2015, 17:41 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Danke für Ihren Kommentar. Er beweist, dass es ein Leben nach dem Hirntod gibt.

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-12/kommentar-krise-demokratie>

Der gefährliche Optimismus der Westdeutschen

"So what?" - so beschrieb der Soziologe Heinz Bide bei ZEIT ONLINE die Reaktion vieler Westdeutscher auf diesen Prozess der Entzivilisierung.

Der Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim spricht in solchen Fällen, wo alle drei Gewalten miteinander kungeln und sich bei der Begehung von Straftaten gegenseitig schützen, von einem demokratischem Supergau.

Der Rechtsstaat hat schon lange vor diesen Massen an asozialem Gewaltpotential kapituliert und wird durch die Wiedervereinigung besudelt.

Die Mafia in Politik, Juxtiz, Bolizei, Verfassungsschutz und anderen kriminellen Vereinigungen

40 Aktenordner mit Kopien sind laut Sachsens Innenminister Albrecht Buttolo von der CDU aufgrund eines „internen Missverständnisses“ vernichtet worden. Zahlreiche weitere Aktenordner mit Originaldokumenten sind indessen verschwunden und sind nicht mehr auffindbar. Monatelang waren die sächsischen Justizmafiosos damit beschäftigt, belastende Unterlagen zu vernichten und haben dann festgestellt, dass alle Anschuldigungen haltlos sind und nicht mehr nachgewiesen werden können!!!

"Bewährungsprobe für Demokratie und Rechtsstaat nicht bestanden"

Jede Wahrheit braucht einen Mutigen, der sie ausspricht.

Jede Lüge braucht viele Lumpen, die sie verteidigen.

<http://siggi40.de/chemnitz/>